

Berichte

bzw. einem mehrtägigen Sommercamp auf spielerische Art, wie der Zaunkönig singt oder wo der Schwarzstorch Beute für seine immer hungrigen Jungen holt. Das Projekt wurde vom Biologiezentrum und von der OÖ. Akademie für Umwelt und Natur unterstützt.

Das Vermittlungsteam (Stand November 2007)

Lydia Altmann-Höfler, Dr. Andrea Benedetter-Herramhof, Judith Breinbauer, Ingrid Dieminger (Anmeldung), Mag. Sandra Kotschwar (Leitung), Eva Krauseker, Rosalinde Machatschek, Elfriede Ortbauer, Renate Taubner (Anmeldung), Mag. Barbara Than

Sandra KOTSCHWAR

Sammlung Ur- und Frühgeschichte 2007

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Karenzierung der Sammlungsleiterin Jutta Leskovar ab August und den Einsatz ihrer Vertreterin Martina Reitberger ab September.

Tätigkeiten in der Sammlung/Freie MitarbeiterInnen/Materialbearbeitungen/Leihgaben

Die Erfassung der Sammlung im Programm Compendis wurde von Jänner bis März durch Martina Reitberger fortgesetzt.

Ein frühmittelalterliches Schwert von Schlatt wurde als Leihgabe nach Hainburg übergeben (Erik Szameit, Univ. Wien).

Mit der Neueröffnung des Museums in Schwanenstadt (Pausinger Villa) kam es zu einer Neuaufstellung der Leihgaben aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld.

Einige Steingeräte wurden als Dauerleihgabe dem Heimathaus Schörfling überlassen.

Die Arbeit am Material des hallstattzeitlichen Gräberfeldes von Mitterkirchen wurde fortgesetzt.

Weiterhin wurden diverse BearbeiterInnen von Materialien aus der Sammlung betreut.

Corina Panse (Univ. Regensburg) sichtete als Berarbeiterin europäischer Lengyel-Statuetten das Material aus dem mittelneolithischen Kreisgraben von Ölkam.

Eine Ferialpraktikantin scannte den Altbestand aller Objektotos, sowie sämtliche Fotos aus der Sammlung Frühmittelalter.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Stadtmuseum Braunau wurden die

dortigen Objekte (Revision der Leihgaben) sowie wichtige Fundstellen der Umgebung besichtigt.

Veranstaltungen/Kooperationen

Im Rahmen des diesjährigen Landeskundeschwerpunktes wurden die sogenannten „Science Days“ am 28. und 29.4. durchgeführt. Mehrere ArchäologInnen bzw. Wissenschaftler verwandter Fächer (Archäozoologie, Dendrochronologie, Anthropologie, etc.) führten dabei im Schlossmuseum ihre Tätigkeiten anschaulich vor.

Ausgehend vom 2006 entwickelten neuen Vermittlungskonzept für das Freilichtmuseum Mitterkirchen wurde zum 6. Mal ein Keltenfest organisiert sowie die erste Sonderausstellung für 2007 vorbereitet („Handel und Mobilität im hallstattzeitlichen Mitterkirchen“).

Anlässlich der Verbandstagung wurde in Halle an der Saale ein Vortrag mit dem Titel „Uraltes Neuheidentum? Archäologische Argumente in der „esotischen“ Literatur und ihre Herkunft“ gehalten, der auch im Tagungsband publiziert wird.

Der Tagungsband für die Tagung „Interpretierte Eisenzeiten 2“ wurde in der Reihe „Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich“ publiziert sowie die ersten Vorbereitungen für „Interpretierte Eisenzeiten 3“ im Herbst 2008 getroffen.

Die Tätigkeit für den Verein „Standesvertretung der MuseumsarchäologInnen Österreichs“ wurde fortgesetzt.

Im Rahmen der Tätigkeit für die „Gesellschaft für Archäologie Oberösterreichs“ wurden zwei Ausgaben des „Sonius. Archäologische Botschaften aus Oberösterreich“ herausgegeben, ein Workshop zum Thema „Metallsondenläufer“ abgehalten und in Kooperation mit allen archäologischen Institutionen Oberösterreichs ein Zustandsbericht zur oberösterreichischen Archäologie als Beitrag zum Kulturleitbild des Landes erarbeitet.

Begonnen wurde die intensive Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) mit dem Ziel, gemeinsame Workshops zum Thema „Sicherheit in der Archäologie“ abzuhalten.

Zur Schulung des zukünftigen Führungspersonals am „Keltenbaumweg“ St. Georgen/Attergau wurde am 28. 3. ein Vortrag zur „Keltenproblematik“ gehalten.

Zur Schulung des Führungspersonals im Freilichtmuseum Mitterkirchen wurde am 13. 4. ein Workshop zum Thema „Esoterikmythen rund um die Keltenthematik“ abgehalten.

Für den Katalog zur Ausstellung „Heiligtümer der Druiden. Opfer und Rituale bei den Kelten“ wurde gemeinsam mit Stefan Traxler ein Artikel zum

Berichte

„Opferschacht“ von Leonding verfasst.

Ausgehend vom Kontakt der Abteilung zu einem Heimatforscher führte das Bundesdenkmalamt eine Grabung in einer aufgelassenen Wallfahrtskapelle in Sarleinsbach durch.

Für Anfang November erfolgte eine Einladung zu einer Fachtagung zur Archäologie Südböhmens in Budweis.

Projekte

In Kooperation mit der Universität Lund und der University Wales Bangor wurde das EU-Projekt „Fighting Men vs. Weaving Women. Gender Roles in Prehistory: Popular and Scholarly Views, their Connections, and their Influence on Modern European Society“ eingereicht, welches abgelehnt wurde.

Vom 16.-27.7. wurde in Kooperation mit den Universitäten Wales Bangor sowie Wien eine Grabung in der sog. „Viereckschanze“ von Lochen durchgeführt (gleichzeitig Lehrgrabung). Das von der Gemeinde Lochen großzügig unterstützte Projekt konnte die bisherige eisenzeitliche Datierung widerlegen. Es handelt sich um eine neuzeitliche Anlage, deren zeitliche Einordnung in das 18. Jahrhundert derzeit am wahrscheinlichsten gilt.

Das Projekt „Golden Horizon“ – Nomadenausstellung wurde intensiv fortgesetzt.

Die Vorbereitungen für die Ausstellung „Identitäten“ mit dem Lebensspuren-museum Wels wurde intensiviert.

Restaurierung (Metall, Keramik)

Ab dem Berichtsjahr eigener Jahresbericht

Jutta LESKOVAR, Martina REITBERGER

Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

Tagung: Archäologie und Landeskunde , 26.-28. April 2007

Die Sammlungsleiterin suchte den Kontakt zur Stadt Linz, Nordico Univ. Prof. Ruprechtsberger, der die Beiträge Ruprechtsberger, Trebsche und Genser organisierte.

Die anderen Beiträge wurden dahin gehend erbeten, dass vor allem neuere Ausgrabungen aus Oberösterreich vorgestellt werden sollten, da diese per se schon eine betont landeskundliche Komponente enthalten.

Die Auswertung solcher Ergebnisse ist dann meist überregional, wenn nicht international, der landeskundliche Bezug geht dabei aber vor allem im Bereich von Kulturlandschaftsforschung nie verloren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [153](#)

Autor(en)/Author(s): Leskovar Jutta, Reitberger Martina

Artikel/Article: [Sammlung Ur- und Frühgeschichte 2007. 580-582](#)